

MEHR ERREICHEN

VERGÜTUNGSBERICHT 2010



The Best-Run Businesses Run SAP®

Vergütungsbericht¹⁾

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vergütungsbericht der SAP erläutert die Grundlagen für die Festlegung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Höhe und Struktur. Darüber hinaus werden Angaben zu den von Vorstandsmitgliedern gehaltenen aktienbasierten Vergütungsinstrumenten sowie zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat und zu den gemäß Wertpapierhandelsgesetz offenzulegenden Transaktionen mit Aktien der SAP gemacht.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Vergütungsstruktur

2010 hat der Aufsichtsrat der SAP ein neues System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder beschlossen, das die Gesetzeslage nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) und die jüngsten Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wiedergibt.

Die Festlegung der Vergütung des SAP-Vorstands orientiert sich an der Größe und der globalen Ausrichtung des Unternehmens sowie an seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage. Darüber hinaus ist sie so bemessen, dass sie international wettbewerbsfähig ist und somit Anreize für eine engagierte und erfolgreiche Arbeit in einem dynamischen Umfeld bietet.

Die Gesamtvergütung des Vorstands ist leistungsorientiert. Sie setzt sich aus vier Komponenten zusammen:

- einem festen Jahresgrundgehalt,
- einer auf das Geschäftsjahr bezogenen variablen Vergütung (Short Term Incentive, STI),
- einer mittelfristigen, das heißt auf das Geschäftsjahr und die beiden Folgejahre bezogenen variablen Vergütung (Mid Term Incentive, MTI) und
- einer langfristigen, aktienkursbasierten Vergütung (Long Term Incentive, LTI).

Für die feste Vergütung sowie die beiden variablen Vergütungsbestandteile wird ein Jahreszielgehalt festgelegt. Das Jahreszielgehalt wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Grundlage dieser Überprüfung bilden die wirtschaftliche Entwicklung der SAP sowie die Vorstandsbezüge vergleichbarer internationaler Unternehmen. Für die variablen Vergütungsbe-

standteile bestimmt der Aufsichtsrat Zielgrößen, die auf den Budgetvorgaben der SAP für das jeweilige Geschäftsjahr beruhen.

Für die einzelnen Komponenten der Vorstandsvergütung des Geschäftsjahres 2010 gelten folgende Kriterien:

- Die feste Vergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.
- Die Höhe der variablen Vergütung aus dem STI hängt von der Erreichung bestimmter Zielgrößen (Key Performance Indicators, KPI) durch den SAP-Konzern ab. Die Zielgrößen für den STI 2010 sind das währungsbereinigte Umsatzwachstum bei Software- und softwarebezogenen Serviceerlösen (Non-IFRS), die währungsbereinigte operative Marge (Non-IFRS) und die sogenannte Cash Conversion Rate (das Verhältnis von Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zum Gewinn nach Steuern, beides Non-IFRS). Daneben enthält der STI eine Ermessenskomponente, über die der Aufsichtsrat ex post nach billigem Ermessen entscheiden kann, bei der er jedoch neben der individuellen Leistung des Vorstandsmitglieds auch die Zukunftsfähigkeit der SAP mit Blick auf die erreichte Steigerung der Marktstellung, der Innovationsleistung, der Mitarbeiterzufriedenheit, der Kundenzufriedenheit sowie der Arbeitgeberattraktivität berücksichtigen soll. Zudem ist der Aufsichtsrat berechtigt, bei außergewöhnlichen, nicht vorhersehbaren Ereignissen den Auszahlungsbetrag unter Berücksichtigung des Unternehmensinteresses ex post nach billigem Ermessen nach oben oder unten zu korrigieren. Die Höhe des Auszahlungsbetrags aus dem STI wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 10. Februar 2011 nach Prüfung der Zielerreichung festgelegt. Die Auszahlung erfolgt nach der Hauptversammlung der SAP im Mai 2011.
- Die Höhe der variablen Vergütung aus dem MTI richtet sich nach der Zielerreichung des SAP-Konzerns bezogen auf die Zielgrößen währungsbereinigtes Umsatzwachstum bei Software- und softwarebezogenen Serviceerlösen (Non-IFRS) und währungsbereinigter Gewinn pro Aktie (Non-IFRS) über die drei Geschäftsjahre 2010 bis 2012. Daneben enthält der MTI eine Ermessenskomponente, über die der Aufsichtsrat ex post nach billigem Ermessen entscheiden kann, bei der er jedoch neben der individuellen Leistung des Vorstandsmitglieds auch die Zukunftsfähigkeit der SAP mit Blick auf die in den Geschäftsjahren 2010 bis 2012 erreichte Steigerung der Marktstellung, der Innovationsleistung, der Mitarbeiterzufriedenheit, der Kundenzufriedenheit sowie der Arbeitgeberattraktivität berücksichtigen soll.

1) Dieser Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des geprüften, zusammengefassten Konzernlageberichts und bildet zugleich einen Teil des Corporate-Governance-Berichts.

– Die LTI-Komponente besteht aus virtuellen Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans SAP SOP 2010. Detaillierte Angaben zu Struktur und Ausgestaltung des SAP SOP 2010 finden sich unter Textziffer (28) des Konzernanhangs. Die Zahl der im Geschäftsjahr 2010 an die einzelnen Vorstandsmitglieder als aktienorientierte Vergütung ausgegebenen Aktienoptionen legte der Aufsichtsrat am 6. Juli 2010 mit Wirkung vom 9. September 2010 unter Berücksichtigung des Marktwertes (Fair Value) der Optionen fest.

Für die Vorstandsmitglieder Bill McDermott und Vishal Sikka wurden vertragliche Währungssicherungsklauseln vereinbart, die die Umrechnung der in Euro dotierten Vergütungen in US-Dollar festschreiben. Der mit John Schwarz vereinbarte Vertrag enthielt eine ähnliche Klausel.

Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2010 ergab sich für die einzelnen Mitglieder des Vorstands folgende Vergütung:

Tsd. €	Erfolgsunabhängige Vergütung		Erfolgs- bezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Gesamt
	Gehalt	Sonstiges ¹⁾	Tantieme (STI)	Aktienbasierte Vergütung (SAP SOP 2010) ²⁾	
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010) ³⁾	1.355,2	196,4	1.920,6	950,0	4.422,2
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	1.150,0	114,5	1.648,7	950,0	3.863,2
Dr. Werner Brandt	700,0	18,4	997,7	577,0	2.293,1
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	350,0	106,4	498,9	288,5	1.243,8
Gerhard Oswald	700,0	97,6	997,7	577,0	2.372,3
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010) ⁷⁾	697,3	215,4	969,9	577,0	2.459,6
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ⁴⁾	187,5	37,5	–	–	225,0
Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010) ⁵⁾	113,8	9,0	–	–	122,8
John Schwarz (Vorstandsmitglied bis 11.2.2010) ⁶⁾	164,5	7,4	–	–	171,9
Summe	5.418,3	802,6	7.033,5	3.919,5	17.173,9

¹⁾ Zuschüsse zu Versicherungen, geldwerte Vorteile, Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung bei ausländischem Dienstsitz, Übernahme von Rechts- und Steuerberatungskosten, Einmalbezüge, Sicherheitsservices

²⁾ Marktwert zum Zuteilungszeitpunkt

³⁾ Enthält Ausgleichszahlungen aufgrund Währungssicherungsklausel: 205,2 Tsd. € Ausgleich Gehalt 2010, 271,9 Tsd. € Ausgleich Tantieme 2010

⁴⁾ Die Amtszeit von Léo Apotheker als Vorstandssprecher und -mitglied endete am 7. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

⁵⁾ Die Vorstandsmitgliedschaft von Erwin Gunst endete am 31. Januar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

⁶⁾ Die Vorstandsmitgliedschaft von John Schwarz endete am 11. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

Enthält Ausgleichszahlungen aufgrund Währungssicherungsklausel: 4,9 Tsd. € Ausgleich Gehalt 2010.

⁷⁾ Enthält Ausgleichszahlungen aufgrund Währungssicherungsklausel: 70,1 Tsd. € Ausgleich Gehalt 2010, 76,1 Tsd. € Ausgleich Tantieme 2010

Bei einer 100%igen Zielerreichung würden im Jahr 2013 die folgenden Beträge aus dem MTI 2010 gezahlt:

Tsd. €	MTI 2010 Auszahlung 2013
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	820,0
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	820,0
Dr. Werner Brandt	495,5
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	247,8
Gerhard Oswald	495,5
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010)	443,9
Summe	3.322,7

Die für die aktienbasierte Vergütung 2010 angegebenen Werte resultieren aus den folgenden Zuteilungen von virtuellen Aktienoptionen im Rahmen des SAP SOP 2010:

	Zuteilung im Geschäftsjahr 2010				
	Stückzahl	Marktwert je Recht bei Zuteilung	Gesamtwert bei Zuteilung der Vergütungskom- ponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Marktwert je Recht zum 31.12.2010	Gesamtwert zum 31.12.2010
		€	Tsd. €	€	Tsd. €
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	135.714	7,00	950,0	8,19	1.111,5
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	135.714	7,00	950,0	8,19	1.111,5
Dr. Werner Brandt	82.428	7,00	577,0	8,19	675,1
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	41.214	7,00	288,5	8,19	337,5
Gerhard Oswald	82.428	7,00	577,0	8,19	675,1
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010)	82.428	7,00	577,0	8,19	675,1
Summe	559.926		3.919,5		4.585,8

In der nachfolgenden Tabelle ist die Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2009 inklusive der zugeteilten Aktienoptionen im Rahmen des SOP Performance Plan 2009 dargestellt:

Tsd. €	Erfolgsunabhängige Vergütung		Erfolgs- bezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Gesamt
	Gehalt	Sonstiges ¹⁾	Tantieme	Aktienbasierte Vergütung (SAP SOP 2009) ²⁾	
Prof. Dr. Henning Kagermann (Vorstandssprecher und -mitglied bis 31.5.2009)	312,5	7,4	2.026,2	–	2.346,1
Léo Apotheker (Vorstandssprecher)	750,0	137,3	4.862,8	950,0	6.700,1
Dr. Werner Brandt	455,0	19,1	2.950,1	577,0	4.001,2
Erwin Gunst	455,0	36,0	2.950,1	577,0	4.018,1
Prof. Dr. Claus E. Heinrich (bis 31.5.2009)	189,6	9,3	658,8	–	857,7
Bill McDermott ³⁾	900,4	74,9	2.776,7	577,0	4.329,0
Gerhard Oswald	455,0	437,5	2.950,1	577,0	4.419,6
John Schwarz ⁴⁾	581,5	28,2	2.910,7	577,0	4.097,4
Jim Hagemann Snaube	455,0	131,1	2.950,1	577,0	4.113,2
Summe	4.554,0	880,8	25.035,6	4.412,0	34.882,4

¹⁾ Zuschüsse zu Versicherungen, geldwerte Vorteile, Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung bei ausländischem Dienstsitz, Übernahme von Rechts- und Steuerberatungskosten, Urlaubsabgeltung

²⁾ Marktwert zum Zuteilungszeitpunkt

³⁾ Enthält Ausgleichszahlungen aufgrund Währungssicherungsklausel: 29,6 Tsd. € Nachzahlung Gehalt 2008, 53,2 Tsd. € Nachzahlung Tantieme 2008, 47,5 Tsd. € Ausgleich Gehalt 2009, 91,9 Tsd. € Ausgleich Tantieme 2009

⁴⁾ Enthält Ausgleichszahlungen aufgrund Währungssicherungsklausel: 5,0 Tsd. € Ausgleich Gehalt 2009, 29,0 Tsd. € Ausgleich Tantieme 2009

Aktienbasierte Vergütung im Rahmen des SOP Performance Plan 2009:

Zuteilung im Geschäftsjahr 2009

	Stückzahl	Marktwert je Recht bei Zuteilung	Gesamtwert bei Zuteilung der Vergütungskom- ponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Marktwert je Recht zum 31.12.2009	Gesamtwert zum 31.12.2009
		€	Tsd. €	€	Tsd. €
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	102.670	5,62	577,0	4,89	167,4
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	102.670	5,62	577,0	4,89	167,4
Dr. Werner Brandt	102.670	5,62	577,0	4,89	167,4
Gerhard Oswald	102.670	5,62	577,0	4,89	167,4
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ¹⁾	169.040	5,62	950,0	4,89	275,5
Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010) ²⁾	102.670	5,62	577,0	4,89	167,4
John Schwarz (Vorstandsmitglied bis 11.2.2010) ³⁾	102.670	5,62	577,0	4,89	167,4
Summe	785.060		4.412,0		1.279,9

¹⁾ Die Amtszeit von Léo Apotheker als Vorstandssprecher und -mitglied endete am 7. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

²⁾ Die Vorstandsmitgliedschaft von Erwin Gunst endete am 31. Januar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

³⁾ Die Vorstandsmitgliedschaft von John Schwarz endete am 11. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

**LEISTUNGEN AN DEN VORSTAND
BEI TÄTIGKEITSBEENDIGUNG**

**Zusagen an den Vorstand für den Fall
der Tätigkeitsbeendigung**

Altersversorgung

Vorstandsmitglieder erhalten Pensionen von der SAP, wenn sie das Pensionierungsalter von 60 Jahren erreicht und ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied beendet haben (Altersrente) oder bei Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit vor Erreichen des normalen Pensionierungsalters (Invalidenrente). Außerdem wird bei Tod

des ehemaligen Vorstandsmitglieds eine Witwenrente gezahlt. Die Invalidenrente beträgt 100 % der erreichten Altersrente und wird maximal bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres gezahlt und dann durch die Altersrente abgelöst. Die Witwenrente beträgt 60 % der gezahlten Rente oder der Anwartschaft auf Invalidenrente zum Zeitpunkt des Todes. Auf die zugesagten Leistungen besteht ein Rechtsanspruch gegen die Gesellschaft.

Bei Beendigung des Dienstverhältnisses vor Erreichen des Pensionierungsalters von 60 Jahren wird der Rentenanspruch anteilig im Verhältnis der erreichten Betriebszugehörigkeit (Diensteintritt bis Dienstaustritt) zur maximal möglichen Betriebszugehörigkeit ermittelt.

Zum 1. Januar 2000 führte die SAP AG ein beitragsorientiertes Versorgungssystem ein. Der Versorgungsbeitrag beträgt 4 % der anrechenbaren Bezüge bis zur anrechenbaren Beitragsbemessungsgrenze zuzüglich 14 % der anrechenbaren Bezüge oberhalb der anrechenbaren Beitragsbemessungsgrenze. Als anrechenbare Bezüge gelten 180 % des Jahresgrundgehalts. Anrechenbare Beitragsbemessungsgrenze ist die jeweils gültige jährliche Beitragsbemessungsgrenze (West) in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Mit folgenden Vorstandsmitgliedern wurden abweichende Vereinbarungen zur Altersversorgung getroffen:

– Für Bill McDermott und Vishal Sikka besteht jeweils eine Anwartschaft im Pensionsplan der SAP America, Inc. Der Pensionsplan der SAP America ist ein Cash Balance Plan und sieht im Falle der Pensionierung eine monatliche Rentenzahlung oder wahlweise eine Kapitalzahlung vor. Der Pensionsplan stellt die Leistung nach Vollendung des 65. Lebensjahres zur Verfügung. Unter bestimmten Voraussetzungen sieht der Pensionsplan auch vorgezogene Leistungen beziehungsweise Leistungen im Falle der Invalidität vor. Der Pensionsplan der SAP America wurde zum 1. Januar 2009 geschlossen. Die erdiente Anwartschaft wird weiterhin verzinst. Darüber hinaus zahlt die SAP für Bill McDermott und Vishal Sikka Versorgungsbeiträge an einen externen Versorgungsplan. Die Höhe der Beiträge der SAP hängt von der Höhe der Beiträge ab, die Bill McDermott und Vishal Sikka dem Versorgungsplan zuführen. Im Zuge der Schließung des Pensionsplans der SAP America hat die SAP die Versorgungsbeiträge an diesen externen Versorgungsplan angepasst. Im Geschäftsjahr 2010 zahlte die SAP für Bill McDermott Beiträge in Höhe von 765,7 Tsd. € (2009: 199,6 Tsd. €) und für Vishal Sikka in Höhe von 153,2 Tsd. €.

- Für Jim Hagemann Snabe zahlt die SAP anstelle einer Anwartschaft im Pensionsplan der Vorstandsmitglieder entsprechende Beiträge an einen externen Versorgungsplan. Im Geschäftsjahr 2010 entrichtete die SAP Beiträge in Höhe von 283,1 Tsd. € (2009: 108,4 Tsd. €).
- Die für Gerhard Oswald bestehende leistungsorientierte Altersversorgung wurde zeitgleich mit der Einführung des beitragsorientierten Versorgungssystems abgelöst. Damit ergeben sich die Leistungen zum einen aus der bis zum 31. Dezember 1999 auf Basis der bisherigen leistungsorientierten Zusage ermittelten erworbenen Anwartschaft sowie zum anderen aus einem gehaltsabhängigen Versorgungsbeitrag für die Zeit ab dem 1. Januar 2000.
- Der Versorgungsbeitrag für Léo Apotheker, dem nur Altersrenten-, aber keine Witwenrenten- und Berufsunfähigkeitsleistungen zugesagt sind, berücksichtigt dessen Mitgliedschaft in der französischen Sozialversicherung. Hierbei erfolgt eine Anrechnung der entsprechenden Arbeitgeberbeiträge der SAP in das französische Sozialversicherungssystem.
- John Schwarz hat in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 keine Altersversorgungsleistungen bezogen.

Die folgende Übersicht zeigt die Veränderung der dynamischen Pensionsverpflichtung (Projected Benefit Obligation, PBO) insgesamt sowie der Rückstellungen für die gegenüber den Vorstandsmitgliedern bestehenden Pensionsverpflichtungen insgesamt:

Tsd. €	Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	Dr. Werner Brandt	Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	Gerhard Oswald	Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010)	Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010)	Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010)	Summe
PBO per 1.1.2009	955,0	701,8	–	3.099,1	–	439,8	389,2	5.584,9
./. Verkehrswert Plan Assets per 1.1.2009	33,3	624,0	–	2.636,6	–	658,8	48,1	4.000,8
Rückstellung per 1.1.2009	921,7	77,8	–	462,5	–	–219,0	341,1	1.584,1
Veränderung PBO im Jahr 2009	3,1	201,0	–	527,1	–	88,4	92,0	911,6
Veränderung Plan Assets im Jahr 2009	9,2	31,1	–	237,6	–	29,2	97,4	404,5
PBO per 31.12.2009	958,1	902,8	–	3.626,2	–	528,2	481,2	6.496,5
./. Verkehrswert Plan Assets per 31.12.2009	42,5	655,1	–	2.874,2	–	688,0	145,5	4.405,3
Rückstellung per 31.12.2009	915,6	247,7	–	752,0	–	–159,8	335,7	2.091,2
Rückstellung per 1.1.2010 (neue Vorstandsmitglieder)	–	–	0,0	–	0,2	–	–	0,2
Veränderung PBO im Jahr 2010	115,1	381,5	62,9	501,2	13,3	93,2	–370,2	797,0
Veränderung Plan Assets im Jahr 2010	10,1	266,6	78,7	500,7	11,8	29,2	38,3	935,4
PBO per 31.12.2010	1.073,2	1.284,3	62,9	4.127,4	46,7	621,4	111,0	7.326,9
./. Verkehrswert Plan Assets per 31.12.2010	52,6	921,7	78,7	3.374,9	45,0	717,2	183,8	5.373,9
Rückstellung per 31.12.2010	1.020,6	362,6	–15,8	752,5	1,7	–95,8	–72,8	1.953,0

Die folgende Übersicht zeigt den jährlichen Rentenanspruch, den die Vorstandsmitglieder bei Erreichen des Pensionierungsalters von 60 Jahren auf Basis der bis zum 31. Dezember 2010 erworbenen Ansprüche aus den beitragsorientierten und den leistungsorientierten Versorgungssystemen der SAP erhalten würden:

Tsd. €	Stand per 31.12.2010	Stand per 31.12.2009
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010) ¹⁾	101,1	124,2
Dr. Werner Brandt	72,9	54,1
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	3,5	–
Gerhard Oswald	228,1	208,4
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010) ¹⁾	6,3	–
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010)	45,5	45,5
Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010)	8,8	34,4

¹⁾Die hier dargestellten Ansprüche von Vishal Sikka und Bill McDermott betreffen nur die Ansprüche aus dem Pensionsplan der SAP America, Inc.

Für diese Ansprüche besteht eine sofortige vertragliche Unverfallbarkeit. Die tatsächlichen Renten mit 60 Jahren werden bei Fortdauer der Vorstandstätigkeit insbesondere durch künftige Finanzierungsbeiträge höher ausfallen als in der Übersicht dargestellt.

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot

Für die Dauer des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots von zwölf Monaten erhält das jeweilige Vorstandsmitglied eine Entschädigung in Höhe von 50 % seiner zuletzt bezogenen durchschnittlichen vertragsgemäßen Leistungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Nettobarwerte der für das nachvertragliche Wettbewerbsverbot gezahlten Entschädigungen. Es handelt sich hierbei um die abgezinsten Barwerte der Beträge, die in dem angenommenen Fall gezahlt würden, dass Vorstandsmitglieder das Unternehmen zum regulären Ende ihrer jeweiligen aktuellen Vertragslaufzeit verlassen und dass die durchschnittlichen vertragsgemäßen Leistungen, die sie unmittelbar vor dem Firmenaustritt beziehen, gleich hoch sind wie die im Jahr 2010 bezogene Vergütung. Es ist

davon auszugehen, dass die tatsächlichen Entschädigungen für das nachvertragliche Wettbewerbsverbot von den hier dargestellten Beträgen abweichen werden. Dies hängt vom genauen Zeitpunkt des Firmenaustritts sowie von der Vergütungshöhe und der Zielerreichung zu diesem Zeitpunkt ab.

Tsd. €	Vertragslaufzeit	Nettoarwert der Wettbewerbsverbotsentschädigung
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	30.6.2012	4.313,0
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	30.6.2012	3.767,8
Dr. Werner Brandt	31.12.2013	2.116,3
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	30.6.2013	1.174,8
Gerhard Oswald	31.12.2011	2.335,4
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010)	31.12.2012	2.357,6
Summe		16.064,9

Zusagen an den Vorstand für den Fall der vorzeitigen Tätigkeitsbeendigung

Abfindungen

Die seit dem 1. Januar 2006 für alle Vorstandsmitglieder einheitlichen Verträge sehen vor, dass die SAP AG im Fall der vorzeitigen Beendigung des jeweiligen Vorstandsvertrags (zum Beispiel durch Widerruf der Bestellung, Eintritt einer Berufsunfähigkeit oder Change of Control) eine Abfindung in Höhe des noch ausstehenden, angemessen abgezinsten Zielgehalts für die gesamte Restlaufzeit des Vertrags zahlt. Der Abfindungsanspruch besteht nicht, sofern das Vorstandsmitglied das Ausscheiden aus den Diensten der SAP zu vertreten hat.

Bei Erlöschen oder Entfallen des Amtes des Vorstandsmitglieds als Vorstand aufgrund oder infolge einer Umwandlungs- und/oder Umstrukturierungsmaßnahme oder im Fall eines Change of Control haben die SAP AG und jedes Vorstandsmitglied innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Eintreten des Ereignisses das Recht, den Anstellungsvertrag mit einer Frist

von sechs Monaten zu kündigen. Ein Change of Control liegt vor bei Entstehen einer Übernahmeverpflichtung nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) gegenüber den Aktionären der SAP AG, bei einer Verschmelzung der SAP AG mit einem anderen Unternehmen, bei der die SAP AG der untergehende Rechtsträger ist, oder bei Abschluss eines Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrags mit der SAP AG als abhängigem Unternehmen. Ein weiterer Grund für die vorzeitige Beendigung des Vertrags ist der Widerruf der Bestellung des Vorstandsmitglieds als Vorstand der SAP AG im Zusammenhang mit einem Change of Control.

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot

Die oben erläuterten Leistungen für das nachvertragliche Wettbewerbsverbot gelten auch im Fall der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Dauerhafte Erwerbsunfähigkeit

Im Fall einer dauerhaften Erwerbsunfähigkeit endet der Vertrag zum Ende des Quartals, in dem die dauerhafte Erwerbsunfähigkeit festgestellt wurde. Das Vorstandsmitglied erhält das Monatsgrundgehalt für weitere zwölf Monate ab dem Tag, an dem die dauerhafte Erwerbsunfähigkeit festgestellt wurde.

Leistungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Vorstandsmitglieder

Am 7. Februar 2010 trat Léo Apotheker als Vorstandssprecher zurück und legte sein Vorstandsmandat im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung nieder. Im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden mit Wirkung vom 31. März 2010 erhielt er folgende Leistungen:

- Für die Dauer des Bestehens des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots von zwölf Monaten erhielt Léo Apotheker eine Entschädigung in Höhe von monatlich 183,3 Tsd. €, was 50 % seiner zuletzt bezogenen durchschnittlichen vertragsgemäßen Leistungen entspricht. Da Léo Apotheker inzwischen ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen ist, wurde die Entschädigungszahlung am 31. Oktober 2010 eingestellt.
- Für die vorzeitige Beendigung des Vertrags erhielt Léo Apotheker entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen zur vorzeitigen Beendigung eine Abfindung in Höhe von 3.168,5 Tsd. €.
- Zur Beendigung des Anstellungsverhältnisses erhielt Léo Apotheker eine Urlaubsabgeltung für nicht genommenen Urlaub in Höhe von 459,5 Tsd. €.

Der Vorstandsvertrag mit Erwin Gunst wurde zum 31. März 2010 aus gesundheitlichen Gründen aufgelöst. Er erhielt im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden im Berichtsjahr folgende Leistungen:

- Entsprechend den Vereinbarungen zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags aus gesundheitlichen Gründen erhielt Erwin Gunst eine Zahlung von 2.036,0 Tsd. €.
- Die Vereinbarung zum nachvertraglichen Wettbewerbsverbot wurde ohne Zahlung seitens der SAP aufgehoben.

Am 11. Februar 2010 legte John Schwarz sein Vorstandsmandat im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung nieder. Im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden mit Wirkung vom 31. März 2010 erhielt er folgende Leistungen:

- Die Vereinbarung zum nachvertraglichen Wettbewerbsverbot wurde im Februar 2010 aufgehoben. Diese Vereinbarung unterlag einer sechsmonatigen Kündigungsfrist. Da er Ende März 2010 aus dem Unternehmen ausschied, erhielt John Schwarz für die verbleibende Dauer des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots von fünf Monaten eine Entschädigung in Höhe von monatlich 141,9 Tsd. €, was 50 % seiner zuletzt bezogenen durchschnittlichen vertragsgemäßen Leistungen entspricht.
- Für die vorzeitige Beendigung des Vertrags erhielt John Schwarz entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen zur vorzeitigen Beendigung eine Abfindung in Höhe von 2.934,5 Tsd. €.
- Zur Beendigung des Anstellungsverhältnisses erhielt John Schwarz eine Urlaubsabgeltung für nicht genommenen Urlaub in Höhe von 70,5 Tsd. €.
- Die oben genannten in US-Dollar zahlbaren Eurobeträge wurden gemäß der Währungssicherungsklausel im Arbeitsvertrag vom 30. Juni 2009 zum Fixkurs von 1 € = 1,55664 US\$ umgerechnet.

Mit allen drei ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern wurde zudem vereinbart, dass die ihnen zugeteilten Rechte aus den Optionsprogrammen SAP SOP 2007 und SOP Performance Plan 2009 abweichend von den Planbedingungen trotz ihres Ausscheidens unbeschränkt bis zu deren Verfall (jeweils fünf Jahre vom Zeitpunkt der Gewährung) ausgeübt werden können.

Leistungen an in Vorjahren ausgeschiedene Vorstandsmitglieder

An vor dem 1. Januar 2010 ausgeschiedene Vorstandsmitglieder erfolgten im Geschäftsjahr 2010 Pensionszahlungen in Höhe von 1.290 Tsd. € (2009: 764 Tsd. €). Zum Jahresende bestanden für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder dynamische Pensionsverpflichtungen in Höhe von 24.878 Tsd. € (2009: 15.777 Tsd. €). Zur Bedienung dieser Verpflichtungen kann die SAP auf ein Planvermögen von 25.120 Tsd. € (2009: 16.512 Tsd. €) zurückgreifen.

Vom Vorstand gehaltene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung

Die Mitglieder des Vorstands halten virtuelle Aktienoptionen aus dem SAP SOP 2010, SOP Performance Plan 2009, SAP SOP 2007, Wertsteigerungsrechte aus dem Incentive Plan 2010, Aktienoptionen aus dem SAP SOP 2002 sowie Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen aus dem LTI-Plan 2000, die ihnen in den Vorjahren zugeteilt wurden. Detaillierte Angaben zu Struktur und Maßgaben dieses Plans finden sich unter Textziffer (28) im Anhang zum Konzernabschluss.

SAP SOP 2010

Die nachstehende Tabelle zeigt die virtuellen Aktienoptionen aus Zuteilungen im Rahmen des SAP SOP 2010 seit Auflage des Programms, die die Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2010 hielten. Der Ausübungspreis für eine Option entspricht 115 % des Basispreises. Die zugeteilten Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren und können erstmals nach einer vierjährigen Sperrfrist zu festgelegten Terminen ausgeübt werden. Die Optionen, die im Jahr 2010 begeben wurden, wären damit erstmals ab September 2014 ausübbar.

Aktienoptionen aus dem SAP SOP 2010:

	Zuteilungsjahr	Ausübungspreise je Option	Zuteilung am 9.9.2010		Ausgeübte Rechte 2010	Kurs am Ausübungstag	Ausübbar ausge-schiedener Vorstandsmitglieder	Verfallene Rechte	Bestand am 31.12.2010	
			€	Anzahl Optionen					Restlaufzeit in Jahren	Anzahl Optionen
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	2010	40,80	135.714	7,00	-	-	-	-	135.714	6,69
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	2010	40,80	135.714	7,00	-	-	-	-	135.714	6,69
Dr. Werner Brandt	2010	40,80	82.428	7,00	-	-	-	-	82.428	6,69
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	2010	40,80	41.214	7,00	-	-	-	-	41.214	6,69
Gerhard Oswald	2010	40,80	82.428	7,00	-	-	-	-	82.428	6,69
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010)	2010	40,80	82.428	7,00	-	-	-	-	82.428	6,69
Summe			559.926						559.926	

SOP Performance Plan 2009

Die nachstehende Tabelle zeigt die virtuellen Aktienoptionen aus Zuteilungen im Rahmen des SOP Performance Plan 2009, die die aktuellen Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2010 hielten.

Die zugewiesenen Optionen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und können erstmals nach einer zweijährigen Sperrfrist zu festgelegten Terminen ausgeübt werden. Daher waren keine der gehaltenen Optionen am 31. Dezember 2010 ausübbar.

Der Ausübungspreis für eine Option richtet sich danach, inwieweit die Wertentwicklung der SAP-Aktie die Wertentwicklung des TechPGI Index übersteigt, und ist somit variabel. Der Bruttogewinn ist auf 30,80 € pro Option limitiert, was 110 % des Kurses der SAP-Aktie am Tag der Zuteilung entspricht.

Aktioptionen aus dem SOP Performance Plan 2009:

	Zuteilungsjahr	Ausübungspreise je Option	Bestand am 1.1.2010		Ausgeübte Rechte 2010	Kurs am Ausübungstag	Ausübbar ausge-schiedener Vorstandsmitglieder	Verfallene Rechte	Bestand am 31.12.2010	
			€	Anzahl Optionen					Restlaufzeit in Jahren	Anzahl Optionen
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	2009	variabel	102.670	4,35	-	-	-	-	102.670	3,35
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	2009	variabel	102.670	4,35	-	-	-	-	102.670	3,35
Dr. Werner Brandt	2009	variabel	102.670	4,35	-	-	-	-	102.670	3,35
Gerhard Oswald	2009	variabel	102.670	4,35	-	-	-	-	102.670	3,35
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010) ¹⁾	2009	variabel	35.588	4,35	-	-	-	-	35.588	3,35
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ²⁾	2009	variabel	169.040	4,35	-	-	-169.040	-	-	3,35
John Schwarz (Vorstandsmitglied bis 11.2.2010) ³⁾	2009	variabel	102.670	4,35	-	-	-102.670	-	-	3,35
Summe			717.978				-271.710		446.268	

¹⁾Die genannten Bestände wurden vor der Zugehörigkeit zum Vorstand zugeteilt.

²⁾Die Amtszeit von Léo Apotheker als Vorstandssprecher und -mitglied endete am 7. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

³⁾Die Vorstandsmitgliedschaft von John Schwarz endete am 11. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

SAP SOP 2007

Die nachstehende Tabelle zeigt die virtuellen Aktioptionen aus Zuteilungen im Rahmen des SAP SOP 2007 seit Auflage des Programms, die die Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2010 hielten, unabhängig davon, ob die entsprechenden Zuteilungen vor oder während der Mitgliedschaft im Vorstand erfolgten.

Der Ausübungspreis für eine Option entspricht 110 % des Basispreises. Die zugeteilten Optionen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und können erstmals nach einer zweijährigen Sperrfrist zu festgelegten Terminen ausgeübt werden. Die Optionen, die im Jahr 2007 begeben wurden, waren nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist erstmals ab Juni 2009 ausübbar. Die Optionen, die im Jahr 2008 begeben wurden, waren nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist erstmals ab März 2010 ausübbar.

Aktioptionen aus dem SAP SOP 2007:

	Zuteilungsjahr	Ausübungspreise je Option	Bestand am 1.1.2010		Ausgeübte Rechte 2010	Kurs am Ausübungstag	Ausübbar ausge-schiedener Vorstandsmitglieder	Verfallene Rechte	Bestand am 31.12.2010	
			€	Anzahl Optionen					Restlaufzeit in Jahren	Anzahl Optionen
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010) ¹⁾	2007	39,28	62.508	2,23	-	-	-	-	62.508	1,23
	2008	35,96	70.284	3,18	-	-	-	-	70.284	2,18
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010) ¹⁾	2007	39,28	37.505	2,23	-	-	-	-	37.505	1,23
	2008	35,96	56.228	3,18	-	-	-	-	56.228	2,18
Dr. Werner Brandt	2007	39,28	72.216	2,23	-	-	-	-	72.216	1,23
	2008	35,96	81.200	3,18	-	-	-	-	81.200	2,18
Gerhard Oswald	2007	39,28	72.216	2,23	-	-	-	-	72.216	1,23
	2008	35,96	81.200	3,18	-	-	-	-	81.200	2,18
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010) ¹⁾	2007	39,28	12.502	2,23	-	-	-	-	12.502	1,23
	2008	35,96	17.571	3,18	-	-	-	-	17.571	2,18
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ²⁾	2007	39,28	79.093	2,23	-	-	-79.093	-	-	1,23
	2008	35,96	88.933	3,18	-	-	-88.933	-	-	2,18
Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010) ³⁾	2007	39,28	56.258	2,23	-	-	-56.258	-	-	1,23
	2008	35,96	70.284	3,18	-	-	-70.284	-	-	2,18
John Schwarz (Vorstandsmitglied bis 11.2.2010) ⁴⁾	2008	35,96	81.200	3,18	-	-	-81.200	-	-	2,18
Summe			939.198				-375.768		563.430	

¹⁾Die genannten Bestände wurden vor der Zugehörigkeit zum Vorstand zuteilt.

²⁾Die Amtszeit von Léo Apotheker als Vorstandssprecher und -mitglied endete am 7. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

³⁾Die Vorstandsmitgliedschaft von Erwin Gunst endete am 31. Januar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

⁴⁾Die Vorstandsmitgliedschaft von John Schwarz endete am 11. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

Incentive Plan 2010

Die im Geschäftsjahr 2006 einmalig zusätzlich gewährte aktienbasierte Vergütung besteht aus Wertsteigerungsrechten im Rahmen des aktienbasierten Vergütungsprogramms Incentive Plan 2010. Die dem Vorstand aus diesem Programm zugeteilten Wertsteigerungsrechte sind am 31. Dezember 2010 ohne Auszahlung verfallen.

SAP SOP 2002

Die nachstehende Tabelle zeigt die Aktienoptionen aus Zuteilungen in den Vorjahren im Rahmen des SAP SOP 2002 seit Auflage des Programms, die die Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2010 hielten.

Der Ausübungspreis für Aktienoptionen im Rahmen des SAP SOP 2002 entspricht 110 % des Basispreises für eine Stammaktie der SAP AG. Basispreis ist der durchschnittliche Börsenkurs der SAP-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten fünf Börsentagen vor Ausgabe der jeweiligen Aktienoption, ermittelt auf der Basis des arithmetischen Mittels der Schlussauktionspreise der SAP-Aktie im Xetra-Handel (oder Nachfolgesystem). Ausübungspreis ist aber mindestens der Schlussauktionspreis am Tag vor der Ausgabe der jeweiligen Aktienoption. Die zugeteilten Optionen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und können erstmals nach einer zweijährigen Sperrfrist zu festgelegten Terminen ausgeübt werden.

Infolge der am 21. Dezember 2006 umgesetzten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und der damit verbundenen Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis eins zu drei berechtigt jede Aktienoption nunmehr zum Bezug von vier Aktien. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit mit dem Kursniveau der SAP-Aktie nach Umsetzung der Kapitalerhöhung wird in der folgenden Übersicht nicht die Zahl der Aktienoptionen, sondern die Zahl der Aktien angegeben, zu deren Bezug die Aktienoptionen berechtigen. Die angegebenen Ausübungspreise sind dementsprechend je Aktie und nicht je Option angegeben. Die Zahl der Aktienoptionen entspricht einem Viertel der angegebenen Aktienzahl, die Ausübungspreise je Aktienoption entsprechen dem Vierfachen der angegebenen Ausübungspreise je Aktie.

Im Dezember 2009 beschloss der Aufsichtsrat eine Änderung der Planbedingungen für den SAP SOP 2002 (Tranche 2005). Detaillierte Angaben zu dieser Änderung finden sich unter Textziffer (28) im Anhang zum Konzernabschluss.

Die Rechte aus der Tranche 2005 sind im Februar 2010 verfallen.

Aktioptionen aus dem SAP SOP 2002:

	Zuteilungsjahr	Ausübungspreise je Aktie	Bestand am 1.1.2010		Ausgeübte Rechte 2010	Kurs am Ausübungstag	Ausübbarerechte ausgeschiedener Vorstandsmitglieder	Verfallene Rechte	Bestand am 31.12.2010	
			€	Anzahl Aktien					Restlaufzeit in Jahren	Anzahl Aktien
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010) ¹⁾	2006	46,48	77.296	1,10	-	-	-	-	77.296	0,10
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010) ¹⁾	2005	33,55	51.180	0,11	-22.008	33,67	-	-29.172	-	0,00
	2006	46,48	37.164	1,10	-	-	-	-	37.164	0,10
Dr. Werner Brandt	2005	33,55	149.980	0,11	-64.496	33,67	-	-85.484	-	0,00
	2006	46,48	87.292	1,10	-	-	-	-	87.292	0,10
Gerhard Oswald	2005	33,55	149.980	0,11	-64.496	33,67	-	-85.484	-	0,00
	2006	46,48	87.292	1,10	-	-	-	-	87.292	0,10
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010) ¹⁾	2006	46,48	7.436	1,10	-	-	-	-	7.436	0,10
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ²⁾	2005	33,55	149.980	0,11	-64.496	33,67	-	-85.484	-	0,00
	2006	46,48	95.604	1,10	-	-	-95.604	-	-	0,10
Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010) ³⁾	2005	33,55	61.264	0,11	-26.344	33,67	-	-34.920	-	0,00
	2006	46,48	44.596	1,10	-	-	-44.596	-	-	0,10
Summe			999.064		-241.840		-140.200	-320.544	296.480	

¹⁾ Die genannten Bestände wurden vor der Zugehörigkeit zum Vorstand zugeteilt.

²⁾ Die Amtszeit von Léo Apotheker als Vorstandssprecher und -mitglied endete am 7. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

³⁾ Die Vorstandsmitgliedschaft von Erwin Gunst endete am 31. Januar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

LTI-Plan 2000

Der LTI-Plan 2000 räumte den Berechtigten ein Recht zur Wahl zwischen Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen ein. Der wesentliche Unterschied besteht in der Bestimmung des Ausübungs- oder Wandlungspreises. Während der Wandlungspreis für die Wandelschuldverschreibungen dem Schlusskurs der SAP-Aktie vor dem Ausgabebetag entspricht, richtet sich der Ausübungspreis für die Aktienoptionen danach, inwieweit die Wertentwicklung der SAP-Aktie die Wertentwicklung des S&P North Software-Software Index™ (früher GSTI Software Index) übersteigt, und ist somit variabel. Die zugeteilten Optionen haben eine Laufzeit von zehn Jahren und konnten erstmals nach einer zwei-, drei- und vierjährigen Sperrfrist zu je einem Drittel zu festgelegten Terminen ausgeübt werden. Zum 31. Dezember 2010 hielt kein aktuelles Mitglied des Vorstands Aktienoptionen aus dem LTI-Plan 2000.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Wandelschuldverschreibungen aus Zuteilungen aus Vorjahren im Rahmen des LTI-Plans 2000, die die Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2010 hielten. Die Ausübungspreise für Wandelschuldverschreibungen aus dem LTI-Plan 2000 bezeichnen die Preise, die bei Wandlung der Schuldverschreibung vom Vorstandsmitglied zu

bezahlen wären. Die Ausübungspreise sind fix und entsprechen dem Aktienkurs der SAP-Aktie am letzten Börsentag vor Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen. Infolge der am 21. Dezember 2006 umgesetzten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und der damit verbundenen Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis eins zu drei berechtigt jede Wandelschuldverschreibung nunmehr zum Bezug von vier Aktien. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit mit dem Kursniveau der SAP-Aktie nach Umsetzung der Kapitalerhöhung wird in der folgenden Übersicht nicht die Zahl der Wandelschuldverschreibungen, sondern die Zahl der Aktien angegeben, zu deren Bezug die Wandelschuldverschreibungen berechtigen. Die angegebenen Ausübungspreise sind dementsprechend je Aktie und nicht je Wandelschuldverschreibung angegeben. Die Zahl der Wandelschuldverschreibungen entspricht einem Viertel der angegebenen Aktienzahl, die Ausübungspreise je Wandelschuldverschreibung entsprechen dem Vierfachen der angegebenen Ausübungspreise je Aktie.

Die Rechte zur Ausübung von Wandelschuldverschreibungen aus der Tranche 2000 sind im Februar 2010 verfallen.

Wandelschuldverschreibungen aus dem LTI-Plan 2000:

	Zuteilungsjahr	Ausübungspreise je Aktie	Bestand am 1.1.2010		Ausgeübte Rechte 2010	Kurs am Ausübungstag	Ausübbarer Rechte ausgederter Vorstandsmitglieder	Verfallene Rechte	Bestand am 31.12.2010	
			€	Anzahl Aktien					Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Dr. Werner Brandt	2001	47,81	20.000	1,14	-	-	-	-	20.000	0,14
	2002	37,88	120.000	2,14	-	-	-	-	120.000	1,14
Gerhard Oswald	2000	72,58	65.700	0,14	-	-	-	-65.700	-	0
	2001	47,81	88.000	1,14	-	-	-	-	88.000	0,14
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ¹⁾	2001	47,81	120.000	1,14	-	-	-120.000	-	-	0,14
	2002	37,88	70.000	2,14	-	-	-70.000	-	-	1,14
Summe			483.700				-190.000	-65.700	228.000	

¹⁾ Die Amtszeit von Léo Apotheker als Vorstandssprecher und -mitglied endete am 7. Februar 2010. Sein Vertrag mit der SAP AG endete am 31. März 2010.

Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütungen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurde folgender Aufwand für die von Mitgliedern des Vorstands gehaltenen aktienorientierten Vergütungsinstrumente erfasst:

Tsd. €	2010	2009
Bill McDermott (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	382,9	339,3
Jim Hagemann Snabe (Vorstandssprecher ab 7.2.2010)	373,8	318,3
Dr. Werner Brandt	355,2	351,8
Dr. Angelika Dammann (Vorstandsmitglied ab 1.7.2010)	28,1	–
Gerhard Oswald	355,2	351,8
Vishal Sikka (Vorstandsmitglied ab 7.2.2010)	151,8	–
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010) ¹⁾	575,0	376,3
Erwin Gunst (Vorstandsmitglied bis 31.1.2010) ¹⁾	371,7	343,1
John Schwarz (Vorstandsmitglied bis 11.2.2010) ¹⁾	393,8	397,0
Summe	2.987,5	2.477,6

¹⁾Der im Berichtsjahr erfasste Aufwand resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Rechte bei Austritt nicht verfielen, sondern bis zum Auslaufen der Programme ausgeübt werden können. Nach den Regelungen von IFRS 2 sind die Zeitwerte sofort in voller Höhe aufwandswirksam zu erfassen.

AKTIENBESITZ UND WERTPAPIERTRANSAKTIONEN DES VORSTANDS

Kein Mitglied des Vorstands hält mehr als 1 % am Grundkapital der SAP AG. Zum 31. Dezember 2010 hielten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 13.747 SAP-Aktien (2009: 15.336 SAP-Aktien).

Der SAP sind im Geschäftsjahr 2010 folgende Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands oder von bestimmten diesen nahestehenden Personen gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden.

Transaktionen mit SAP-Aktien:

	Datum des Geschäfts	Trans- aktion	Anzahl	Preis je Stück in €
Jim Hagemann Snabe	1.2.2010	Verkauf von Aktien ¹⁾	22.008	33,6677
Gerhard Oswald	1.2.2010	Verkauf von Aktien ¹⁾	64.496	33,6677
Léo Apotheker (Vorstandssprecher und -mitglied bis 7.2.2010)	1.2.2010	Verkauf von Aktien ¹⁾	64.496	33,6677
Dr. Werner Brandt	1.2.2010	Verkauf von Aktien ¹⁾	64.496	33,6677
Dr. Angelika Dammann (Vor- standsmitglied seit 1.7.2010)	23.8.2010	Kauf von Aktien	1.420	35,38

¹⁾Verkauf von Aktien im Rahmen des SAP SOP 2002

SONSTIGE ANGABEN ZUM VORSTAND

Im Geschäftsjahr 2010 sowie im Vorjahr gewährte SAP keine Vorschüsse auf künftige Gehaltszahlungen oder Kredite an Vorstandsmitglieder und ging keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen ein.

Die Mitglieder von Organen der SAP AG sowie alle Organe der verbundenen Unternehmen im In- und Ausland werden von der SAP AG beziehungsweise den verbundenen Unternehmen von Ansprüchen Dritter im gesetzlich zulässigen Rahmen freigestellt. Zu diesem Zweck unterhält SAP eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und leitende Angestellte der SAP (D&O-Versicherung). Sie wird jeweils auf ein Jahr abgeschlossen und jährlich verlängert. Die Versicherung deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass der Personenkreis bei Ausübung seiner Führungstätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen wird. Gemäß § 93 Abs. 2 des Aktiengesetzes (AktG) sieht die bestehende D&O-Versicherung einen Selbstbehalt für Vorstandsmitglieder der SAP AG vor.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Vergütungsstruktur

Die Vergütung des Aufsichtsrats der SAP ist in § 16 der Satzung der SAP AG geregelt. Durch Beschluss der SAP-Hauptversammlung vom 8. Juni 2010 wurde dieser Paragraph neu gefasst, um die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder an das Niveau sowie das Verhältnis von fester und variabler Vergütung in anderen vergleichbaren Unternehmen anzupassen. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Bestandteil besteht. Dabei ist die Höhe der variablen Vergütung von der ausgeschütteten Dividende abhängig.

Die feste Vergütung beträgt für den Vorsitzenden 100.000 €, für seinen Stellvertreter 70.000 € und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder 50.000 €. Für die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss erhalten die Aufsichtsratsmitglieder zusätzlich eine feste Vergütung von jährlich 15.000 € und für die Mitgliedschaft in einem anderen Ausschuss des Aufsichtsrats 10.000 €, soweit der jeweilige Ausschuss im Geschäftsjahr getagt hat; der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhält 25.000 € und der Vorsitzende eines anderen Ausschusses erhält 20.000 €. Die feste Vergütung ist nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbar.

Die variable Vergütung beträgt für das jeweilige Geschäftsjahr für den Vorsitzenden 10.000 €, für seinen Stellvertreter 8.000 € und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder 6.000 € für jede 0,01 € ausgeschüttete Dividende je Aktie, die 0,40 € Dividende je Aktie übersteigt. Die variable Vergütung ist zahlbar nach Ablauf der Hauptversammlung, die über die Dividende des betreffenden Geschäftsjahres beschließt.

Die Gesamtvergütung ohne Ausschussvergütung beträgt jedoch höchstens für den Vorsitzenden 250.000 €, für seinen Stellvertreter 200.000 € und für die übrigen Aufsichtsratsmitglieder 150.000 €.

Aufsichtsratsmitglieder, die nicht während des gesamten Geschäftsjahres im Amt waren, erhalten für jeden angefangenen Monat ihrer Tätigkeit ein Zwölftel der Vergütung. Entsprechendes gilt für die erhöhte Vergütung für den Vorsitzenden und den Stellvertreter sowie für die Vergütung für den Vorsitz und die Mitgliedschaft in einem Ausschuss.

Vergütungshöhe

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 25. Mai 2011 über die Dividendenausschüttung werden die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010 folgende Vergütungen erhalten:

Tsd. €	2010				2009			
	Fester Vergütungsbestandteil	Ausschussvergütung	Variabler Vergütungsbestandteil	Gesamt	Fester Vergütungsbestandteil	Ausschussvergütung	Variabler Vergütungsbestandteil	Gesamt
Prof. Dr. h. c. mult. Hasso Plattner (Vorsitzender)	100,0	60,0	150,0	310,0	75,0	20,0	125,0	220,0
Lars Lamadé (stellvertretender Vorsitzender)	70,0	1,7	130,0	201,7	50,0	2,5	100,0	152,5
Pekka Ala-Pietilä	50,0	20,0	100,0	170,0	37,5	5,0	62,5	105,0
Thomas Bamberger	50,0	15,0	100,0	165,0	37,5	2,5	62,5	102,5
Panagiotis Bissiritsas	50,0	20,0	100,0	170,0	37,5	5,0	62,5	105,0
Willi Burbach	50,0	10,0	100,0	160,0	37,5	5,0	62,5	105,0
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann	50,0	31,7	100,0	181,7	37,5	10,0	62,5	110,0
Peter Koop	50,0	10,0	100,0	160,0	37,5	4,8	62,5	104,8
Christiane Kuntz-Mayr	50,0	10,0	100,0	160,0	37,5	2,3	62,5	102,3
Bernard Liautaud	50,0	10,0	100,0	160,0	37,5	2,5	62,5	102,5
Dr. Gerhard Maier	50,0	25,0	100,0	175,0	37,5	5,0	62,5	105,0
Dr. h. c. Hartmut Mehdorn	50,0	10,0	100,0	160,0	37,5	2,5	62,5	102,5
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Dr.-Ing. E. h. Joachim Milberg	50,0	35,0	100,0	185,0	37,5	10,0	62,5	110,0
Dr. Erhard Schipporeit	50,0	35,0	100,0	185,0	37,5	7,5	62,5	107,5
Stefan Schulz	50,0	21,7	100,0	171,7	37,5	5,0	62,5	105,0
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Klaus Wucherer	50,0	10,0	100,0	160,0	37,5	2,5	62,5	102,5
Summe	870,0	325,0	1.680,0	2.875,0	650,0	92,1	1.100,0	1.842,1

Zusätzlich erstattet SAP den Mitgliedern des Aufsichtsrats die auf die Aufsichtsratsvergütung entfallende Umsatzsteuer und ihre Auslagen.

Die Gesamtvergütung, die die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010 für Tätigkeiten bei der SAP außerhalb ihres Aufsichtsratsmandats erhielten, betrug 995,0 Tsd. € (2009: 1.095,1 Tsd. €). Diese Beträge beinhalten ausschließlich Vergütungen, die die Arbeitnehmervertreter der SAP in ihrer Funktion als Arbeitnehmer der SAP in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 erhielten.

Das Aufsichtsratsmitglied Wilhelm Haarmann ist Rechtsanwalt und Gründungspartner der HAARMANN Partnerschaftsgesellschaft in Frankfurt am Main. Herr Haarmann und die HAARMANN Partnerschaftsgesellschaft beraten die SAP gelegentlich bei bestimmten Projekten sowie in Steuer- und Rechtsangelegenheiten. Die Entgelte für diese Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2010 insgesamt 73,0 Tsd. € (2009: 839,0 Tsd. €).

Im Zusammenhang mit einer SAP-Studie zum Potenzial von In-Memory-Datenbanktechnologie für Wirtschaftsführer nahmen wir Beratungsleistungen des Aufsichtsratsmitglieds Hartmut Mehdorn in Anspruch. Hierfür erhielt Herr Mehdorn im Geschäftsjahr 2010 ein Honorar von 29,0 Tsd. € (2009: keine zusätzlich zur Aufsichtsrats Tätigkeit erbrachten Beratungsleistungen).

VOM AUFSICHTSRAT GEHALTENE VERGÜTUNGSKOMPONENTEN MIT LANGFRISTIGER ANREIZWIRKUNG

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit keine Aktienoptionen und keine anderen aktienbasierten Vergütungen. Sofern Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Vergütungen erhalten, resultieren diese Leistungen aus ihrer Stellung als Arbeitnehmer der SAP AG und sind von ihrer Aufsichtsrats Tätigkeit unabhängig.

Aktienbesitz und Wertpapiertransaktionen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hasso Plattner sowie die Gesellschaften, an denen er mehrheitlich beteiligt ist, hielten am 31. Dezember 2010 122.148.302 SAP-Aktien (31. Dezember 2009: 127.186.143 SAP-Aktien), was 9,956 % des Grundkapitals der SAP AG entspricht (2009: 10,374 %). Alle übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats hielten sowohl zum Jahresende 2010 als auch zum Vorjahresende jeweils weniger als 1 % der Aktien der SAP AG. Insgesamt hielten die Mitglieder des Aufsichtsrats am 31. Dezember 2010 122.156.130 SAP-Aktien (31. Dezember 2009: 127.193.136 SAP-Aktien).

Der SAP sind im Geschäftsjahr 2010 folgende Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Aufsichtsrats oder von bestimmten diesen nahestehenden Personen gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes gemeldet worden.

Transaktionen mit SAP-Aktien:

	Datum des Geschäfts	Transaktion	Anzahl	Preis je Stück in €
Thomas Bamberger ¹⁾	1.2.2010	Verkauf von Aktien	4.404	33,6677
Stefan Schulz ¹⁾	1.2.2010	Verkauf von Aktien	300	33,6677
Dr. Gerhard Maier ²⁾	15.11.2010	Verkauf von Aktien	7.000	36,40

¹⁾ Verkauf von Aktien im Rahmen des SAP SOP 2002

²⁾ Verkauf von Aktien im Rahmen des LTI-Plan 2000

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der SAP AG von Ansprüchen Dritter im gesetzlich zulässigen Rahmen freigestellt. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und leitende Angestellte der SAP (D&O-Versicherung). Die bestehende D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt für Aufsichtsratsmitglieder im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex vor.

SONSTIGE ANGABEN ZUM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2010 und im Vorjahr gewährte SAP keine Vorschüsse auf künftige Gehaltszahlungen oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder und ging keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen ein.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Hasso Plattner, hat nach seinem Wechsel in den Aufsichtsrat im Mai 2003 einen Beratungsvertrag mit der SAP abgeschlossen. Dieser Beratungsvertrag sieht keine Vergütungen vor. SAP entstanden daher aus diesem Vertrag lediglich Aufwendungen aus der Erstattung der angefallenen Spesen.